



universität
wien



Absolvent:innen-Tracking (ATRACK)

Ein Überblick

DI Judith Zehetgruber
Statistik Austria
Bereich Arbeitsmarkt & Bildung

AK Salzburg
Trainingstag
05. Oktober 2022

Ablauf

- Was ist das Absolvent:innen-Tracking (ATRACK)?
- Beschreibung der Datengrundlage
- Möglichkeiten von ATRACK
- Ausgewählte Ergebnisse und Ausblick
- Fragen,...

Zielsetzung und Hintergrund

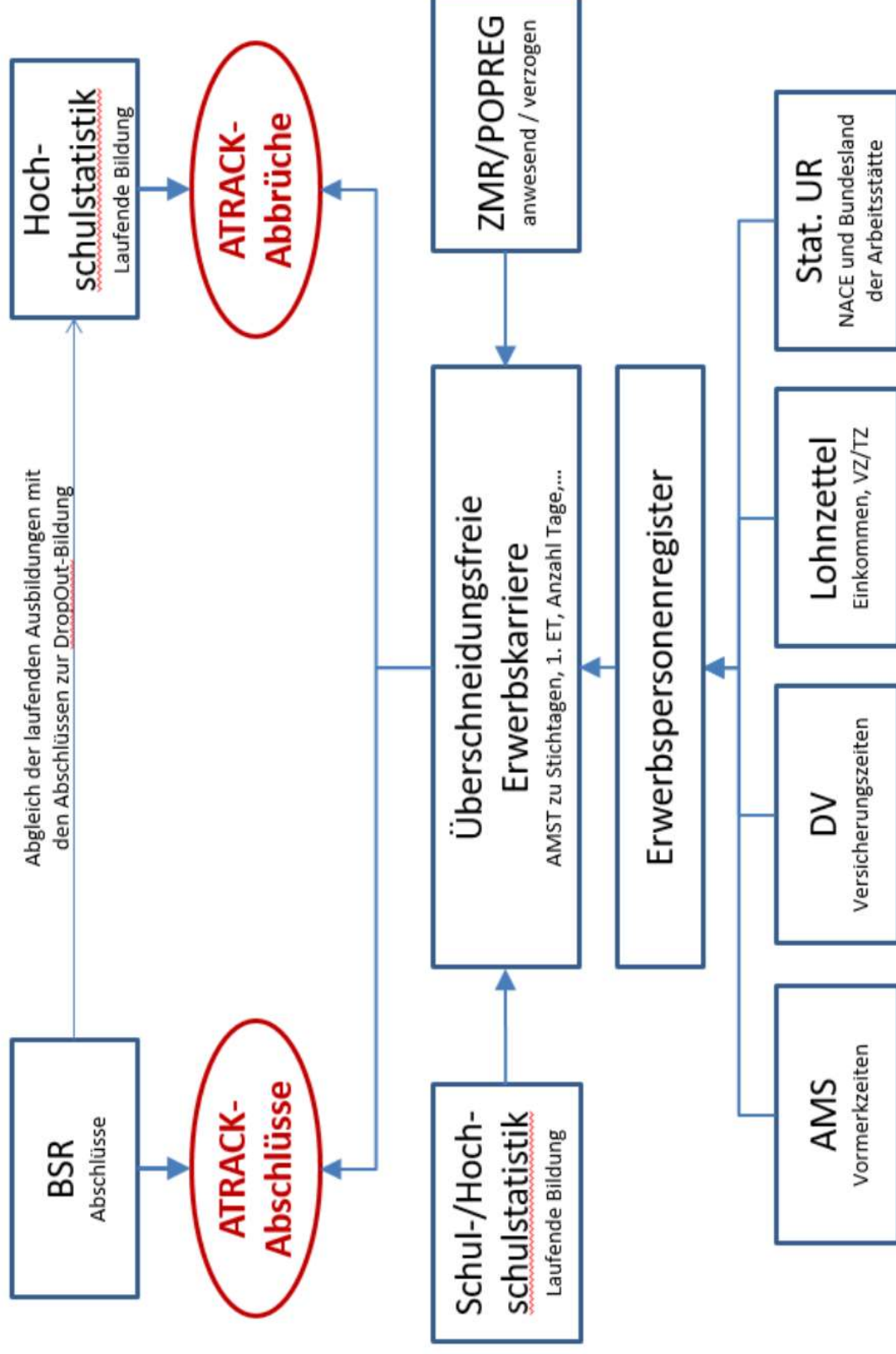
- Informationen über die **Erwerbstätigkeit** und die **Arbeitsmarktintegration** von Personen nach Beendigung einer Hochschulausbildung
 - Studienabschlüsse
 - Studienabbrüche
- auf Basis strukturiert aufbereiteter **Verwaltungsdaten** („Registerdaten“) zur Bildung und zum Arbeitsmarkt
- **Vollerhebung**
- Berücksichtigung des **Datenschutzes**

Registerverknüpfung und Datenschutz

Die Registerverknüpfung kann dank des **e-Government-Gesetzes** unter absoluter **Wahrung des Datenschutzes** durchgeführt werden.

Dies geschieht mit Hilfe des **bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK AS)**, das von der Datenschutzkommission in ihrer Eigenschaft als Stammzahlenregisterbehörde generiert wird und das keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht.

Datengrundlage



Grundgesamtheit Abschlüsse

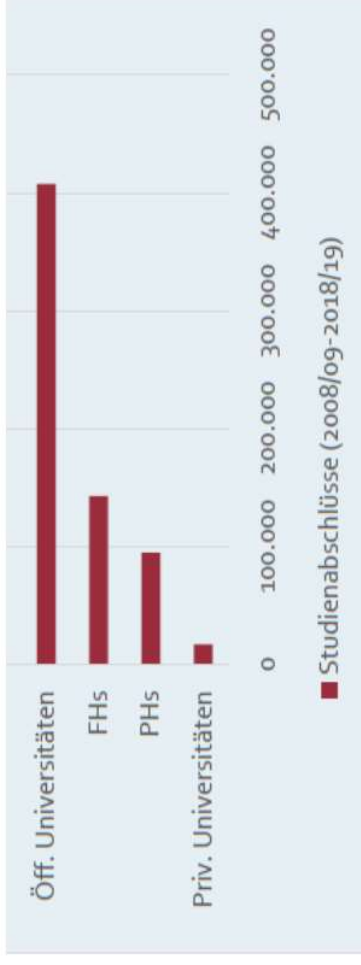
- Alle **Studienabschlüsse** an
 - öffentlichen Universitäten (62%),
 - Fachhochschulen (22%),
 - Pädagogischen Hochschulen (14%) und
 - Privatuniversitäten (2%)

- in **Österreich**

- in den **Studienjahren 2008/09 bis dzt. 2018/19**

- auch wenn eine Person mehrere Abschlüsse im gleichen Jahr erzielt hat

- ohne Abschlüsse von Personen, die innerhalb von 5 Jahren verstorben sind



Grundgesamtheit Abbrüche

- **Studienabbrüche:** ohne Abschluss beendete Studien in den Studienjahren 2008/09 bis dzt. 2016/17 von Personen, die innerhalb von 2 Studienjahren nach dem Studienjahr, in dem der Abbruch erfolgt ist, keine formale Ausbildung in Österreich besuchen → nur **komplette Ausbildungsabbrüche** (keine Ausbildungswechsel)!
- Beurlaubungen zählen als Fortsetzung des Studiums
- ohne Incoming-Studierende und ohne Abbrüche von Personen, die innerhalb von 5 Jahren verstorben sind.

Datenaufbereitung Arbeitsmarktstatus

- überschneidungsfreie Erwerbskarriere anhand Hierarchie:



- Bei Überschneidungen mehrerer Erwerbstätigkeiten wird die Dominanz anhand Beschäftigungsausmaß und Einkommen bestimmt

Analysiert wird die **Beschäftigungssituation der Absolvent:innen** in den ersten fünf Jahren nach Abschluss bzw. Abbruch an einer österreichischen Hochschule.

Zentrale Kennzahlen:

- Status am österreichischen Arbeitsmarkt
- Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit
- Beschäftigungsausmaß
- Branche der Erwerbstätigkeit
- Einkommensentwicklung

nach diversen **studien- bzw. personenbezogenen Merkmalen**

Output des Projekts

Die teilnehmenden Universitäten bekommen:

- **Datenwürfel** mit Daten der eigenen Universität sowie aggregierte Daten aller anderen öffentlichen Universitäten als Vergleichswert zur tiefergehenden Analyse

STATcube - Statistische Datenbank von Statistik Austria:
<https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank>

- **Factsheets** zum Verlauf der Erwerbskarrieren in den ersten fünf Jahren nach Abschluss / Abbruch (visualisierte Darstellung der Ergebnisse)

Bsp: Masterstudien des Ausbildungsfelds „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“
https://statistik.at/fileadmin/pages/326/XX_F2_2021_MA_Wirtschaft_Verwaltung_und_Recht_de.pdf

Stärken und Schwäche von ATRACK



- **Vollerhebung:** Es werden alle Absolvent:innen österreichischer Hochschulen miteinbezogen
- **Hohe Datenqualität:** kein Befragungsbias, ständige Verbesserung der Qualität von Registerdaten
- **Kein Zeitaufwand für Absolvent:innen** (im Vergleich zu Absolvent:innen-Befragungen)
- **Relative niedrige Kosten** für die Partnerinstitutionen für Updates nach Implementierung des Projekts



- ATRACK beinhaltet keine Information zu Graduierten, die nach Studienabschluss ins Ausland verziehen
- Informationen, die (derzeit) nicht aus Verwaltungsdaten erhoben werden können, werden nicht analysiert, z.B.
 - Zufriedenheit mit dem Job
 - Ursachen geringerer Entlohnung
 - Beurteilung des Studiums (Zufriedenheit während des Studiums)
 - ...

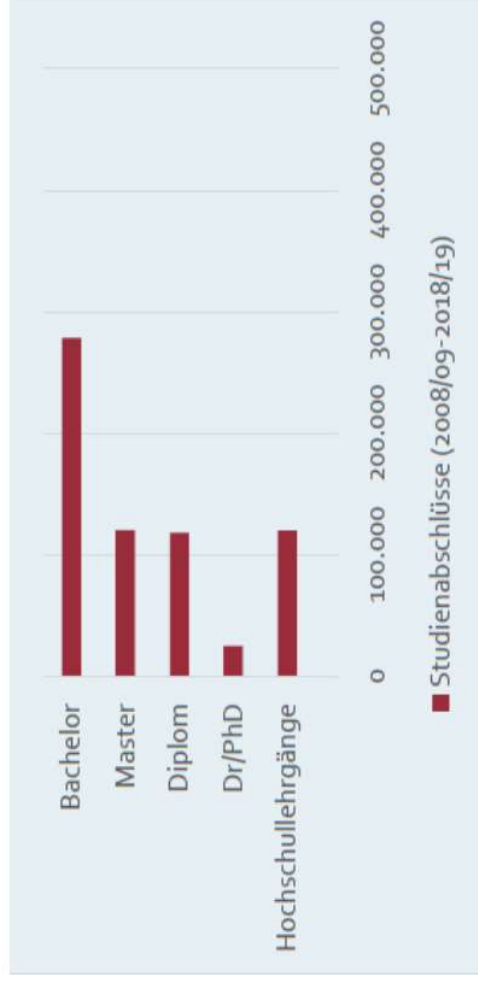
Ergebnisse

Im Datenkörper befinden sich Daten zu

- rund **661 000 Studienabschlüssen**
- rund **278 000 Studienabbrüchen**

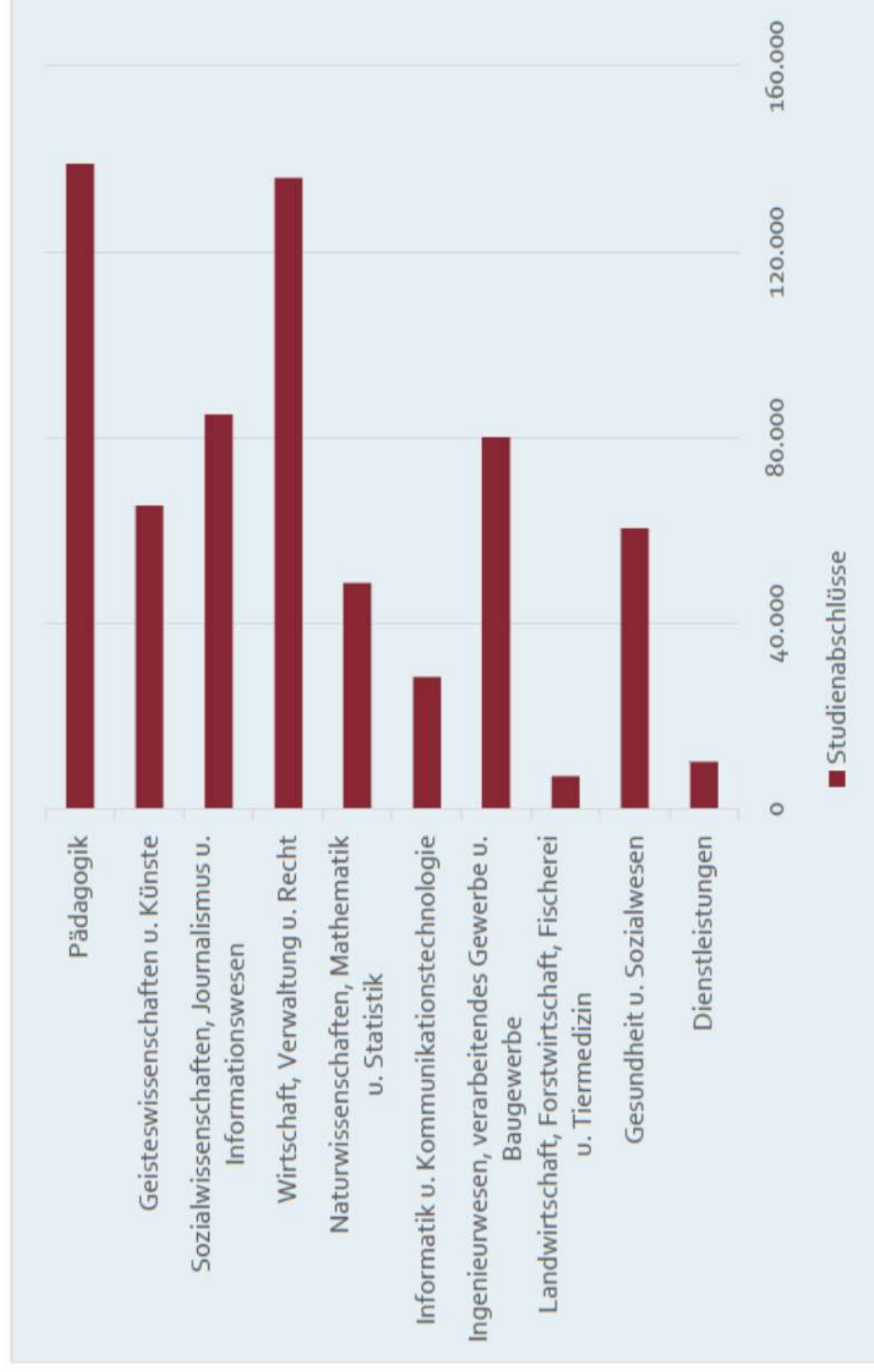
Von den Abschlüssen entfallen rund

- 42 % auf Bachelorabschlüsse
- 18 % auf Masterabschlüsse
- 18 % auf Diplomabschlüsse
- 4 % auf PhD/Doktorat Abschlüsse
- 18 % auf Hochschullehrgänge



Ergebnisse

Studienabschlüsse zwischen 2008/09 und 2018/19 in absoluten Zahlen nach ISCED 2013 Ausbildungsfeld



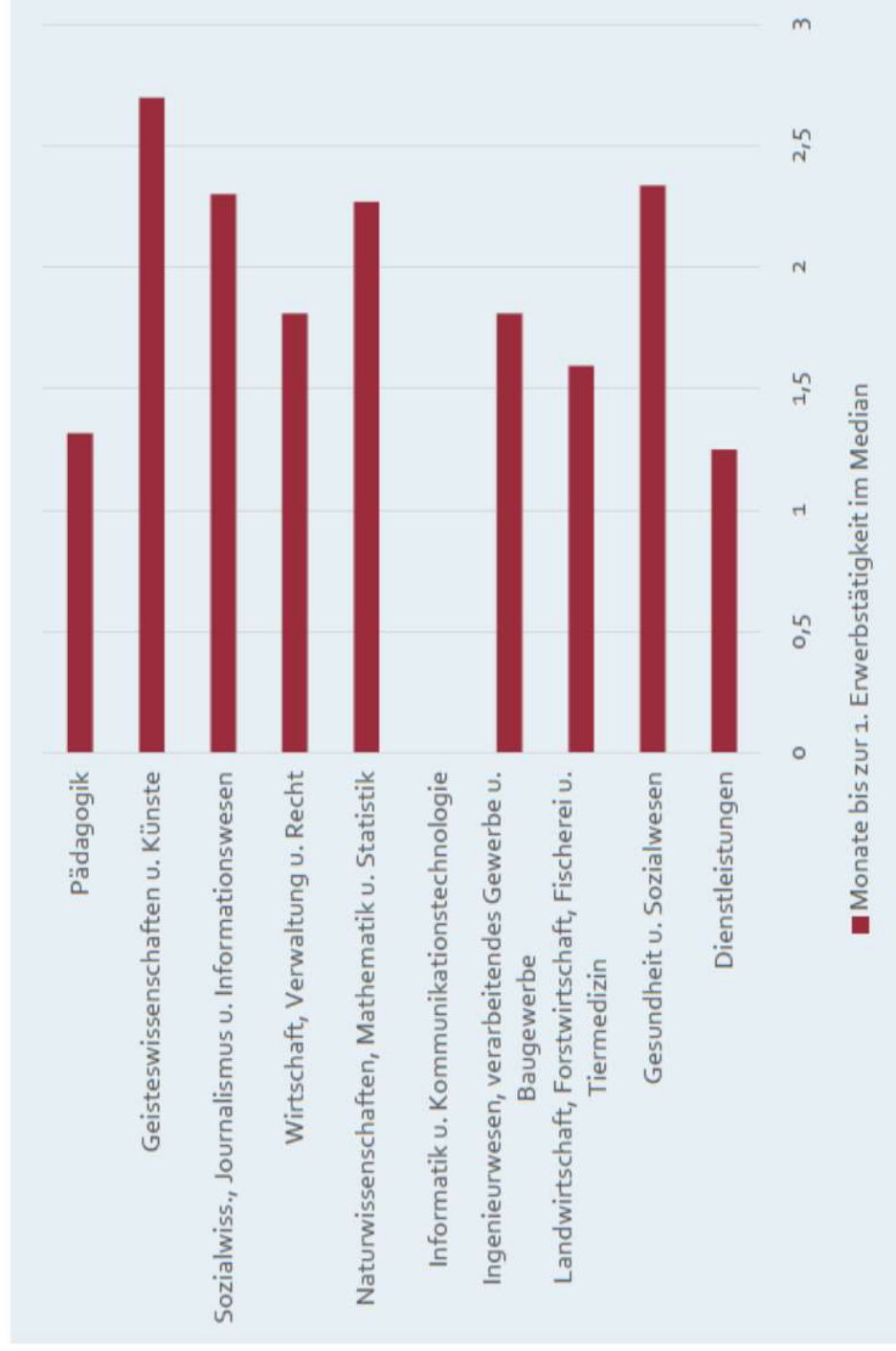
Die meisten Abschlüsse erfolgten in den Ausbildungsfeldern „Pädagogik“, sowie „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“

Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit von Absolventinnen und Absolventen öffentlicher Universitäten laut Wiener Modell¹⁾ nach Studienart

	Bachelor	Master	Diplom	Dr/PhD	Zusammen
Beginn der 1. Erwerbstätigkeit vor dem Abschluss	37 %	37 %	23 %	53 %	32 %
1 bis weniger als 3 Monate	20 %	25 %	34 %	18 %	27 %
3 bis weniger als 6 Monate	18 %	19 %	23 %	14 %	20 %
6 bis weniger als 9 Monate	8 %	8 %	9 %	6 %	8 %
9 bis weniger als 12 Monate	5 %	4 %	5 %	3 %	4 %
12 bis weniger als 24 Monate	12 %	6 %	8 %	6 %	8 %
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

¹⁾ Hier werden nur Abschlüsse von Personen unter 35 Jahren berücksichtigt, bei denen es sich um einen Erstabschluss ohne weitere Ausbildung im Studienjahr nach dem Abschluss handelt.

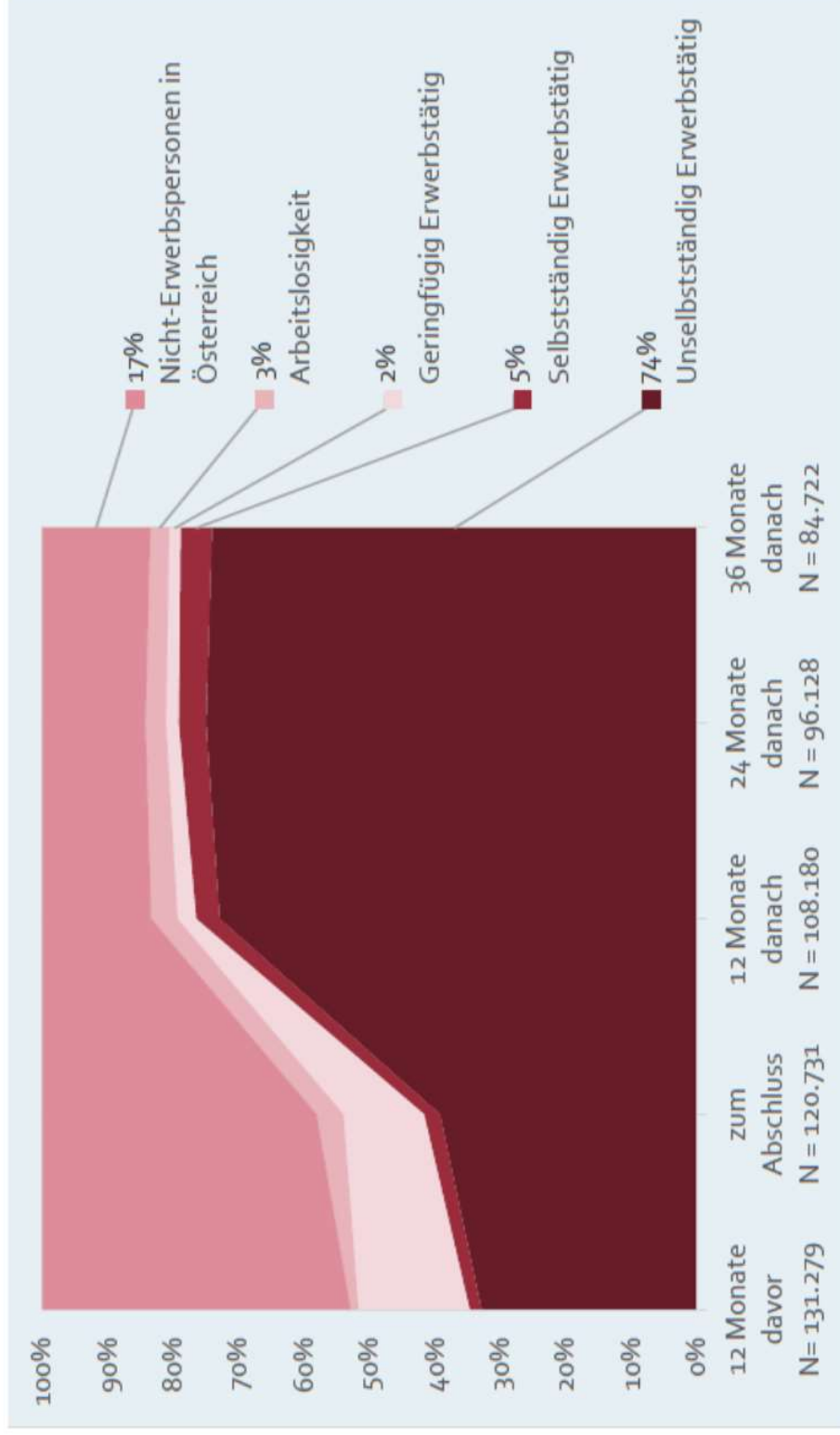
Median-Dauer bis zur ersten Erwerbstätigkeit von Absolventinnen und Absolventen öffentlicher Universitäten laut Wiener Modell nach ISCED 2013 Ausbildungsfeld



Eine Mediandauer von null Monaten bedeutet, dass die Mehrheit der Absolventinnen und Absolventen bereits vor dem Studienabschluss ihre erste Erwerbstätigkeit aufnahm.

Ergebnisse

Arbeitsmarktstatus von Absolventinnen und Absolventen öffentlicher Universitäten laut Wiener Modell im Zeitverlauf



Personen, die nicht in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert waren und auch keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben, wurden dem Arbeitsmarktstatus „Kein Wohnsitz in Österreich“ zugeordnet - es war unbekannt ob sie außerhalb Österreichs Erwerbspersonen sind. Sie wurden aus der Grundmasse ausgeschlossen.

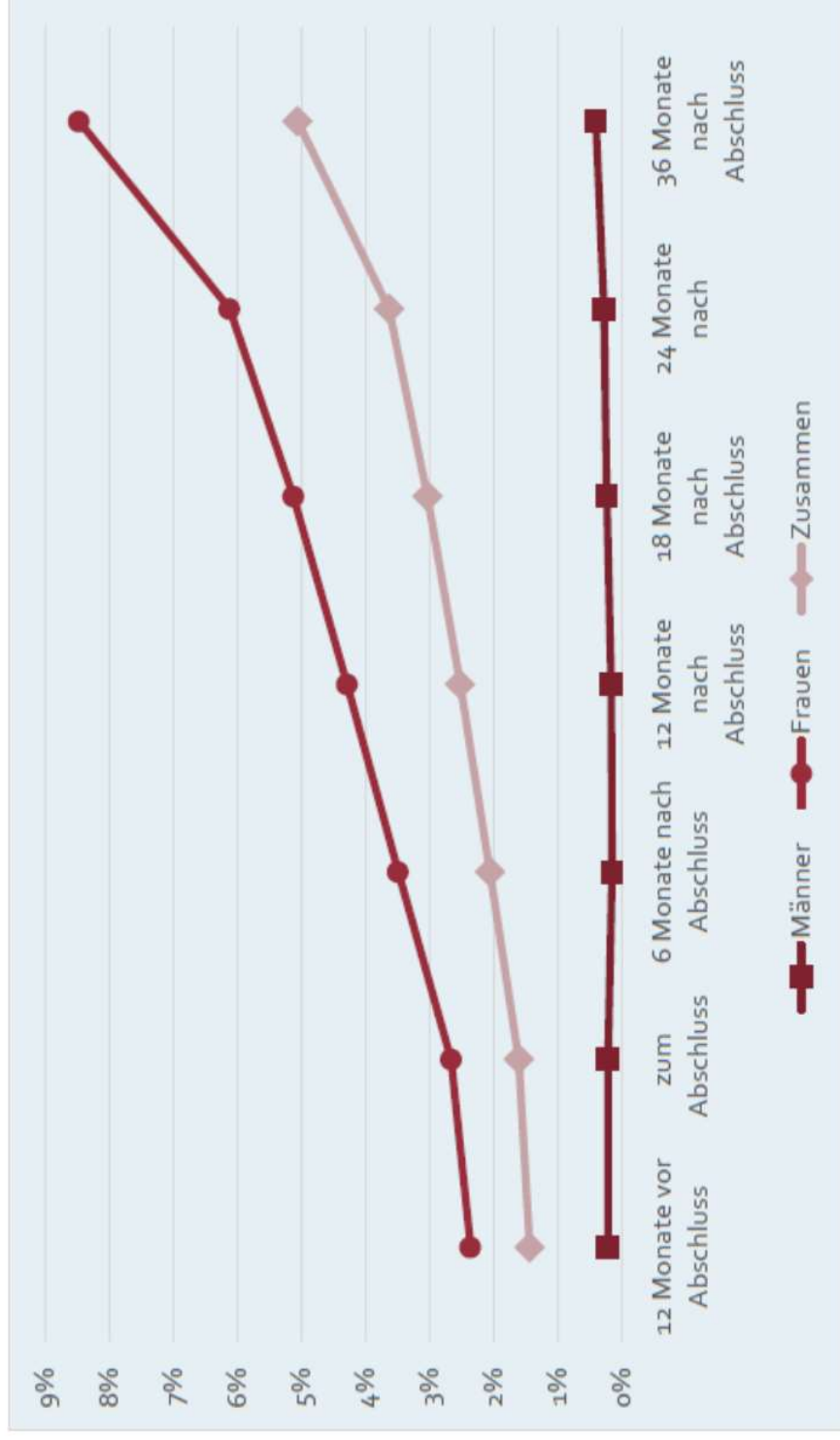
Arbeitsmarktstatus 36 Monate nach Abschluss von Absolventinnen und Absolventen öffentlicher Universitäten lt. Wiener Modell nach ISCED 2013 Ausbildungsfeld

ISCED 2013 Ausbildungsfeld	Unselbständig Erwerbstätig	Selbständig Erwerbstätig	Arbeitslos	Geringfügig Erwerbstätig	Nicht-Erwerbspersonen
Pädagogik	75%	3%	2%	2%	18%
Geisteswissenschaften u. Künste	57%	11%	6%	4%	22%
Sozialwissenschaften, Journalismus u. Informationswesen	71%	4%	4%	2%	19%
Wirtschaft, Verwaltung u. Recht	81%	3%	3%	1%	12%
Naturwissenschaften, Mathematik u. Statistik	71%	3%	3%	2%	21%
Informatik u. Kommunikationstechnologie	81%	7%	1%	1%	10%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe u. Baugewerbe	80%	4%	2%	1%	13%
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei u. Tiermedizin	61%	15%	3%	2%	20%
Gesundheit u. Sozialwesen	79%	3%	1%	0%	16%
Dienstleistungen	64%	15%	2%	3%	16%
Alle ISCED 2013 Ausbildungsfelder zusammen	74%	5%	3%	2%	17%

Die Grundmasse wird auf jene Personen eingeschränkt, die 36 Monate nach Abschluss in Österreich erwerbstätig, arbeitslos, in Ausbildung oder anderweitig sozialversichert waren oder einen Hauptwohnsitz in Österreich hatten bzw. auf jene, für die zum Beobachtungsstichtag bereits Daten vorhanden waren.

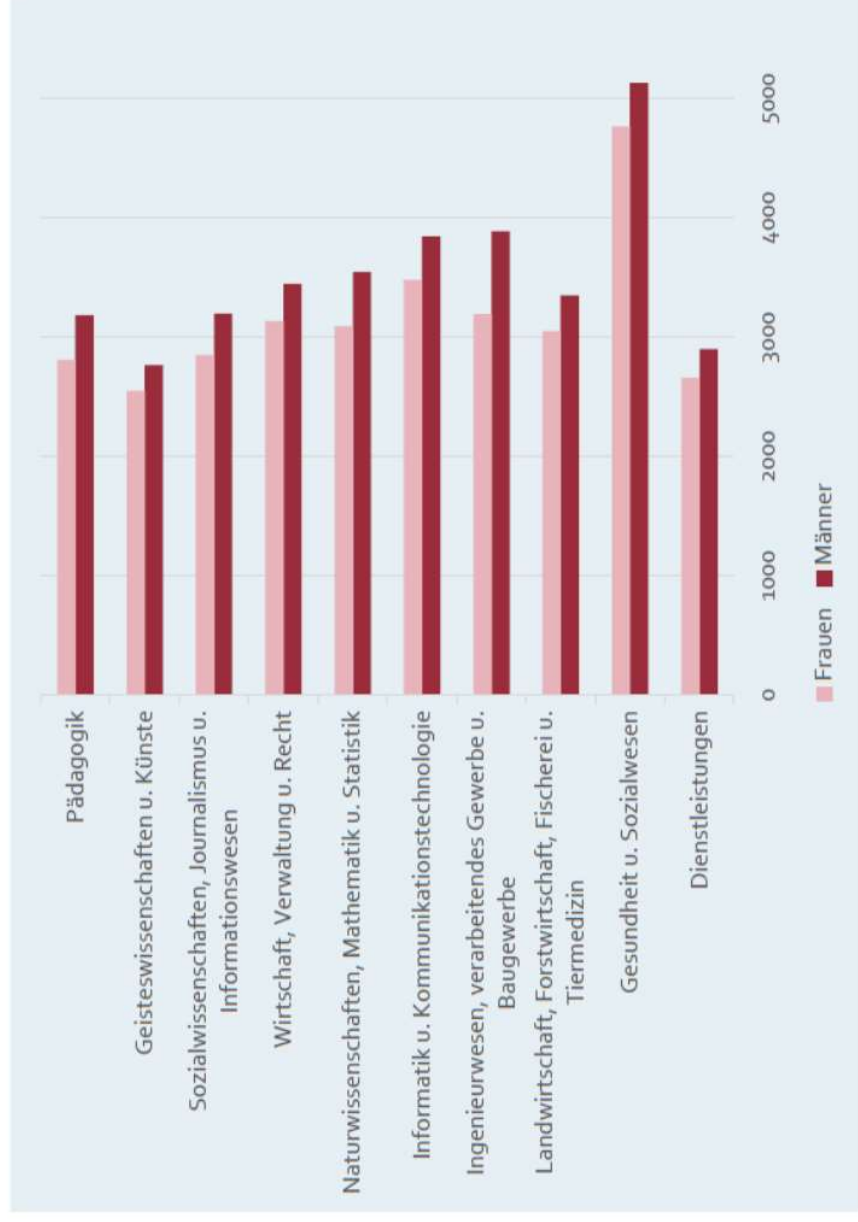
Ergebnisse

Anteil der Absolventinnen und Absolventen öffentlicher Universitäten laut Wiener Modell im Arbeitsmarktstatus „Elternkarenz“ nach Geschlecht



Ergebnisse

Inflationsbereinigtes Brutto-Medianeinkommen unselbständiger Vollzeitbeschäftigung 36 Monate nach Abschluss an einer öffentlichen Universität laut Wiener Modell nach ISCED 2013 Ausbildungsfeld und Geschlecht



Größter Einkommensunterschied zwischen den Geschlechtern im Ausbildungsfeld „Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe“, kleinster Unterschied bei „Geisteswissenschaften und Künste“

TOP-Branchen der Graduierten öffentlicher Universitäten lt. Wiener Modell nach Haupttätigkeit der Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens nach ÖNACE 2008 Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit und 36 Monate nach Abschluss

1. 10,0 % Öffentliche Verwaltung <O84>
2. 6,8 % Tertiärer/post-sekundärer Unterricht <P854>
3. 5,6 % Gesundheitswesen <Q86>
4. 5,0 % Architektur- und Ingenieurbüros <M711>
5. 4,5 % Erziehung und Unterricht <P851, P852, P853, P855, P856>
6. 4,5 % Unternehmensführung, -beratung <M70>
7. 4,4 % Einzelhandel <G47>
8. 4,3 % Sozialwesen <Q88>
9. 3,8 % Großhandel <G46>
10. 3,5 % IT-Dienstleistungen <J62>

=> Absolvent:innen finden in diversen Branchen Jobs

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Absolvent:innen nehmen rasch eine **erste Erwerbstätigkeit** auf
- Die **Arbeitslosigkeit** unter den Absolvent:innen ist gering
- Das **Einkommen** steigt in den ersten fünf Jahren nach Abschluss deutlich an
- Es gibt **geschlechterspezifische Lohnunterschiede**
- Absolvent:innen finden in **diversen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen** Jobs

Ergebnisse

Die Hauptergebnisse, ein Auswahl an Factsheets sowie den Projektbericht finden Sie auf der Website von Statistik Austria:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/absolventinnen-tracking>

Zusammenfassung des Projekts

- ATRACK bietet den beteiligten Universitäten sehr gute Möglichkeiten zur **Analyse** ihrer Absolvent:innen und Abbrecher:innen am österreichischen Arbeitsmarkt
- ATRACK gibt Studieninteressierten einen Einblick zu den **Jobaussichten** und **Karrierelaufen** nach Absolvierung bestimmter Studienrichtungen
- ATRACK kann Stakeholdern **Entscheidungsgrundlagen** über zukünftige Entwicklung zu Studienprogrammen, etc. bieten

Zukunft des Projekts

Ein Konsortium aus 21 öffentlichen Universitäten und 13 Fachhochschulen unter der Leitung der Universität Wien beauftragte Statistik Austria zur Fortführung des Projekts

Im Herbst 2022 wird der Datenkörper aktualisiert

EU – Ebene: ab 2030 ist europäisches Graduierten-Tracking geplant

Danke

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!